

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	28.11.2017	öffentlich
Integrationsrat	20.12.2017	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Sprachangebote für Asylsuchende in Bielefeld</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.05.06 – REGE mbH</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>Die Mittel sind bereits im städtischen Haushalt vorgesehen.</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>SGA, 25.08.2015, TOP 8, Drucksachen-Nr. 1857/2014-2020 Integrationsrat, 23.09.2015, TOP 7, Drucksachen-Nr. 1857/2014-2020 SGA, 25.10.2016, TOP 10, Drucksachen-Nr. 3825/2014-2020 Integrationsrat, 26.10.2017, TOP 12, Drucksachen-Nr. 3825/2014-2020</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die REGE mbH wird weiterhin beauftragt, die Sprachkurs- und Sprachtreffangebote für Flüchtlinge zu koordinieren. • Aufgrund der veränderten Bedarfslage werden in den Jahren 2018 und 2019 voraussichtlich jeweils 5 Einstiegssprachkurse erforderlich sein und deswegen geplant. Gleichzeitig sollen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln pro Jahr 4-6 Sonderkurse (z. B. Begleitkurse für FIM und AGH, Alphabetisierungskurse, Frauenkurse, Aufbaukurse, Berufsorientierungskurse, arbeitsplatzbezogene Kurse, etc.) durchgeführt werden, soweit für die jeweiligen Kurse keine anderen Finanzierungsmöglichkeiten gegeben sind.
<p>Begründung:</p> <p>1. Sprache</p> <p>Die schnelle und effektive Vermittlung von Sprachkenntnissen ist eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Teilhabe- und Integrationsprozess von Neuzuwanderer/-innen und Geflüchteten. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat mit seinem Beschluss am 25.08.2015 (Drucksachen-Nr. 1857/2014-2020) die REGE mbH damit beauftragt, Sprachkursangebote für Flüchtlinge zu koordinieren und Rahmenbedingungen für deren Umsetzung zu schaffen. Ergänzend zu den Sprachkursen sollten Sprachtreffs in der Nähe der zentralen Flüchtlingsunterkünfte eingerichtet werden.</p>

1.1 Sprachtreffs

1.1.1 Historie

„Sprachtreffs“ sind offene, begleitende und niedrigschwellige Sprachlernangebote, wo die Teilnehmenden das zuvor in den Sprachkursen Erlernte üben können und je nach Bedarf auch weitere Unterrichts- und Infomaterialien vorfinden. Im Sprachtreff finden die Besucher/-innen auch Kontakt- und Kommunikationsgelegenheiten mit ehrenamtlich engagierten Personen.

Nach dem Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschuss sollten die „Sprachtreffs“ in der unmittelbaren Nähe der zentralen städtischen Flüchtlingsunterkünfte eingerichtet werden. Geplant waren insgesamt 5 Sprachtreffs, die von sozialen Trägern vor Ort umgesetzt werden sollten und an mindestens 2 Tagen pro Woche mit jeweils 2,5 Stunden geöffnet sind. Durch die gezielte Akquise der REGE mbH von Spendenmitteln konnten die Standorte auf insgesamt 8 erweitert werden. Nach Absprache mit den Wohlfahrtsverbänden konnten schließlich folgende Sprachtreffs in Bielefeld eingerichtet werden:

Standort	Träger	Adresse
Ummeln	AWO Bielefeld	Erlenstr. 5, 33649 Bielefeld
Jöllenbeck	GfS	Orionstr. 5, 33739 Bielefeld
Sennestadt	AWO Bielefeld	Industriestr. 40, 33689 Bielefeld
Rütli	Ev. Kirchenkreis Bielefeld	Osnungstr. 145, 33605 Bielefeld
Brackwede	DiakonieVerband Brackwede	Eisenbahnstr. 29, 33647 Bielefeld
Tieplatzschule Heepen	DRK Bielefeld	Altenhagener Str. 8, 336719 Bielefeld
Mitte	AWO Bielefeld	Meinolfstr. 4, 33607 Bielefeld
Brake	Diakonie für Bielefeld	Herforder Str., 33729 Bielefeld

1.1.2 Aktuelle Situation

Sprachtreffs sind besonders im Umfeld von Unterkünften wichtige Angebote, die das Sprachkursangebot in Bielefeld sinnvoll ergänzen und gleichzeitig eine Verknüpfung mit dem ehrenamtlichen Engagement ermöglichen. An einigen Standorten hat sich die Unterbringungssituation und die räumliche Verteilung der Geflüchteten im Vergleich zum Zeitpunkt der Einrichtung der Sprachtreffs und damit auch die Bedarfslage verändert. Laut den aktuellen Belegungszahlen in den Unterkünften stellt sich die momentane Situation wie folgt dar:

Standort	Aktuelle Unterkunftsplätze
Jöllenbeck	Keine zentrale Unterkunft, Verteilung auf Wohnungen)
Ummeln	360
Sennestadt	79
Rütli/Ernst-Rein Str.	78
Brackwede	102
Heepen/Tieplatzschule	48
Pestalozzischule/Mitte	49
Teichsheide/Brake	42

1.1.3 Ausblick

Die Förderung für die Sprachtreffs durch die Kommune und durch Stiftungen endet am 31.12.2017. Der bisherige personelle Aufwand der REGE mbH für die Koordination sowie die sprachliche und arbeitsmarktliche Begleitung der Sprachtreffs erfolgt ab 2018 über

bestehende Integrationsprojekte der REGE mbH. Für diese Aufgaben besteht daher kein zusätzlicher Mittelbedarf. Aufgrund der neuen Bedarfs- und Unterbringungssituation sollen die Sprachtreffs entsprechend der ursprünglichen Beschlussfassung an 5 Standorten fortgeführt werden. Pro Standort besteht ein Mittelbedarf in Höhe von 12.500 Euro. Eine abschließende Festlegung der Standorte soll über den Lenkungskreis „Bielefeld integriert“ erfolgen.

1.2 Sprachkurse

1.2.1 Historie

Nach Bielefeld neu zugewiesene Asylsuchende hatten bisher keinen unmittelbaren Zugang zu Sprachförderangeboten. Insbesondere in der Phase der Zugangsklärung zu den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) angebotenen Integrationskursen. Eine Vielzahl der nach Bielefeld zugewiesenen Flüchtlinge besitzt zudem aufgrund der Situationen in ihren Herkunftsländern eine tendenziell hohe Schutzquote im Asylverfahren und hat somit eine Bleibeperspektive. Es fehlte ein niedrigschwelliges Sprachlernangebot zur sinnvollen Nutzung der Wartezeiten.

Durch die kommunale Sprachförderung für Flüchtlinge wurde ein flexibles und bedarfsorientiertes Angebot für die Zeit ab der Wohnsitznahme in Bielefeld bis zum Zugang zu den offiziellen Kursen des BAMF aufgebaut, das den Bedarf an Sprachunterstützung und Gelegenheitsstrukturen für eine alltagsorientierte Anwendung weitestgehend decken konnte.

Ziel des Angebotes ist es, den Asylbewerber/-innen Kenntnisse über Themenfelder zu vermitteln, die im unmittelbaren Kontext ihrer Lebenssituation stehen. Durch Aneignung von Wissen über grundsätzliche Regelungen und Gepflogenheiten des Zusammenlebens in ihrem neuen Lebensumfeld werden sie befähigt, sich mit einfachen Redemitteln und sprachlichen Wendungen bspw. bei Behörden, Ärzten oder Beratungs-/Hilfeeinrichtungen auf einfachste Weise zu artikulieren.

1.2.2 Aktuelle Situation

Im Rahmen der kommunalen Sprachförderung für Flüchtlinge wurden bisher sowohl Einstiegskurse (100 UE) als auch Sonderkurse (200-300 UE) umgesetzt. Als Sonderkurse werden Alphabetisierungskurse, Kurse zum Zweitschifterwerb, berufsspezifische Kurse oder Frauenkurse mit Kinderbetreuung bezeichnet. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Kurs lag zwischen 12-15 Personen. Seit 2015 wurden in Bielefeld durch die kommunale Förderung insgesamt 61 Einstiegskurse und 24 Sonderkurse für Geflüchtete durchgeführt.

2015: 13 Einstiegskurse

2016: 39 Einstiegskurse und 12 Sonderkurse

2017: 09 Einstiegskurse und 12 Sonderkurse

Die Kurse wurden jeweils in der unmittelbaren Nähe der Unterkünfte bzw. Wohnungen der Asylbewerber/-innen durchgeführt. Der Zugang wurde primär über die Anmelde- und Koordinierungsstelle im REGE-Port gesteuert. Bei der Aufnahme in die Kurse existieren keine Einschränkungen hinsichtlich Herkunftsland oder aufenthaltsrechtlicher Status.

Zusätzlich zu den kommunalen Sprachkursen wurden in Kooperation mit der VHS und dem Integration Point der Agentur für Arbeit noch 4 Basissprachkurse mit jeweils 300 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Diese Kurse wurden mit ESF-Mitteln des Landes NRW finanziert. Von diesem Angebot profitierten ca. 60 Flüchtlinge.

1.2.3 Finanzen

Finanzplan Drucksachen-Nr. 1857/2014-2020	2017	2018	2019
1. Sprachtreffs	8	5	5
	107.500,00 €	62.500,00 €	62.500,00 €
2. Sprachkurse A0 Einstieg			
2.1 Anzahl	10 ESK + 11 Sonderkurse	5 ESK + 4-6 Sonderkurse	5 ESK + 4-6 Sonderkurse
2.2. Gesamtstunden	2100	1700	1700
2.3. Kosten	93.586,50 €	74.000,00 €	74.000,00 €
3.			
3.1 Förderhöchstgrenze Agenturbezirk Bielefeld (Anzahl)	4	4	4
3.2 Aufwand für ESF-Kofinanzierung Basissprachkurse und Sprachkurskoordination	32.110,00 €	32.110,00 €	32.752,00 €
Sprachförderung gesamt	233.196,50 €	168.610,00 €	169.252,00 €

1.2.4 Ausblick

Die Kurse im Rahmen der kommunalen Sprachförderung werden bedarfsorientiert fortgeführt. Entsprechend der momentanen Bedarfssituation werden in 2018 und 2019 jährlich jeweils 5 Einstiegskurse und 4-6 Sonderkurse angeboten. Zusätzlich werden 4 Basissprachkurse in Kooperation mit der VHS umgesetzt.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.